Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =

Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della

Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 121 (1941)

Rubrik: Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et

Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe "Verhandlungen" 1935, Einsiedeln, S. 46)

Druckschriften

(Siehe "Verhandlungen" 1935, Einsiedeln, S. 47)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

(Siehe « Verhandlungen » 1940, Locarno, S. 286)

Veröffentlichungen des Jahres 1940 der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer ·Zweiggesellschaften

(Siehe Berichte der publizierenden Kommissionen und Zweiggesellschaften.)

Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G. über das Jahr 1940

erstattet durch G. Senn

Das ganze Berichtsjahr 1940 stand unter dem Zeichen des Krieges. Mussten doch manche Kommissionen und Zweiggesellschaften der S. N. G. wegen Einberufungen ihrer Mitglieder und zum Teil auch ihrer Präsidenten zum Aktivdienst auf die Durchführung eines Teils ihres Arbeitsprogramms verzichten. Glücklicherweise konnte aber im Gegensatz zum Vorjahre wieder eine Jahresversammlung abgehalten werden.

Mitgliederbestand

Leider ist auch dieses Jahr die Zahl unserer Mitglieder wieder um ein Beträchtliches zurückgegangen, indem wir 28 Mitglieder durch den Tod (1939: 26), und 11 durch Austritt (1939 ebenfalls 11), also im ganzen 39 verloren haben. Diesem starken Verlust stehen nur 17 Eintritte gegenüber. Die Abnahme der Mitgliederzahl beträgt somit 22 (1939 nur 15). Es ergeht darum auch dieses Jahr wieder an alle unsere Mitglieder die dringende Aufforderung, für Nachwuchs zu sorgen. Ehrenmitglieder sind im Jahre 1940 nicht ernannt worden.

Sitzungen und Jahresversammlung

Der Zentralvorstand hielt 10 Sitzungen ab. Am 15. Dezember kamen der bisherige und der neugewählte Genfer Zentralvorstand in Basel zusammen, bei welcher Gelegenheit die Genfer Kollegen mit der Geschäftsführung bekanntgemacht wurden. Der Senat hielt am 26. Mai seine ordentliche Sitzung im Ständeratssaal in Bern und eine ausserordentliche am 28. September in Locarno ab. In letzterer wurden einige Geschäfte vorbereitet, welche in der unmittelbar darauffolgenden Mitgliederversammlung zur Behandlung gelangten.

Locarno war schon für die Jahresversammlung von 1939 in Aussicht genommen worden, doch musste wegen der Mobilisation der schweizerischen Armee auf deren Abhaltung verzichtet werden. Auf Wunsch des für 1939 gewählten Jahresvorstandes von Locarno, welcher schon alle Vorbereitungen getroffen hatte, wurde die für 1940 in Basel vorgesehene Versammlung auf das Jahr 1941 verschoben, und diejenige des Berichtsjahres in Locarno unter der vorzüglichen Leitung des Jahrespräsidenten Dr. med. Franchino Rusca vom 28. bis 30. September abgehalten. An dieser wurden zum ersten Male statt

eines von drei Hauptvorträgen zwei gleichzeitig stattfindende wissenschaftliche Sitzungen abgehalten, in welchen bei starker Beteiligung nach Anhörung zweier Referate allgemeine Diskussionen durchgeführt wurden. Dank der ausgezeichneten Organisation, der zuvorkommenden Aufnahme durch die Locarneser Bevölkerung und einer erfreulich starken Beteiligung (siehe Verhandlungen 1940, S. 258 f.) darf die Versammlung als in jeder Beziehung gelungen bezeichnet werden.

Finanzielles

Die Betriebsrechnung des Jahres 1940 ergab bei Fr. 38,167.30 Einnahmen und Fr. 41,601.76 Ausgaben ein Defizit von Fr. 3434.36. Dieser ungünstige Abschluss ist auf die allgemeine Verteuerung der Herstellungskosten der Verhandlungen und auf den grossen Umfang der Nekrologe zurückzuführen. Da aber das Jahr 1939 mit einem Vermögensvortrag von Fr. 4471.36 abgeschlossen hatte, kann der Basler Zentralvorstand seinen Nachfolgern in Genf immerhin einen Aktivsaldo von Fr. 1003.50 übergeben. Die vor sechs Jahren durchgeführte Sanierung unserer Finanzen war somit keineswegs zu large bemessen.

Unter den Ausgaben figurieren wie bisher Fr. 200, welche der Luftelektrischen, sowie Fr. 100, welche der Euler-Kommission überwiesen wurden.

Der Mitgliederbeitrag ist durch Beschluss der Mitglieder-Versammlung von Locarno auf der Höhe von Fr. 10 belassen worden.

Aus dem Zentralfonds wurde Herrn Chs. Bernard, Genf, ein Beitrag an seine Reise nach Blanes in Spanien geleistet, die er im Auftrag des Zentralvorstandes unternahm, um über den dortigen botanischen Garten des Herrn Faust Bericht zu erstatten. Ein weiteres, am Ende des Berichtsjahres eingegangenes Gesuch wurde dem neuen Zentralvorstand von Genf überwiesen, ein drittes Gesuch musste abgelehnt werden.

Die Subventionen der Eidgenossenschaft hielten sich erfreulicherweise auf derselben Höhe wie im Vorjahre, nämlich auf Fr. 163,000. Auf Antrag des Zentralvorstandes hat der Hohe Bundesrat der Pflanzengeographischen Kommission statt wie bisher Fr. 1500, nur Fr. 1000, und der Paläontologischen Gesellschaft statt Fr. 1800, nur Fr. 1300 zugewiesen. Die dadurch frei gewordenen Fr. 1000 hat er der Physikalischen Gesellschaft zugesprochen, um ihr die Weiterführung ihrer Helvetica Physica Acta im bisherigen Umfang zu ermöglichen.

Von dem durch den Hohen Bundesrat der S. N. G. überwiesenen Beitrag zur Beteiligung an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich blieb, nach Leistung eines Zuschusses von Fr. 1350 an die Mehrkosten, die sich bei der Herausgabe der I. Auflage der « Grossen Schweizer Forscher » ergeben hatten, ein Aktivsaldo von Fr. 955.70 übrig. Dieser wurde den eidgenössischen Behörden unter bester Verdankung ihrer grossen Hilfe zurückerstattet.

Die Frage, ob die Vermögen der S. N. G., ihrer Kommissionen und Zweiggesellschaften zum Eidgenössischen Wehropfer herangezogen werden, hat den Zentralvorstand wiederholt beschäftigt. Eine formelle Entscheidung, dass wir von der Steuer befreit seien, ist uns von den Behörden noch nicht zugegangen.

Statuten

Durch einen konkreten Fall veranlasst, hat der Zentralvorstand die Frage geprüft, ob die Statuten in dem Sinne zu ändern seien, dass die S. N. G. auch Kollektiv-Mitglieder aufnehmen solle, um die Mitarbeit gewisser Körperschaften zu ermöglichen. Auf Grund reiflicher Überlegungen hat er aber dem Senat und der Mitglieder-Versammlung den Antrag gestellt, von dieser Neuerung abzusehen, besonders auch aus dem Grunde, weil sich bisher alle derartigen Fälle dadurch erledigen liessen, dass ein Mitglied der in Betracht kommenden Körperschaft persönliches Mitglied der S. N. G. geworden ist. Die Mitgliederversammlung von Locarno hat diesem ablehnenden Antrag zugestimmt.

Kommissionen und Zweiggesellschaften

Über die Tätigkeit der Kommissionen und Zweiggesellschaften kann hier nicht im einzelnen berichtet werden. Es sei hiemit auf ihre Spezialberichte verwiesen. Nur folgende Tatsachen seien erwähnt. Auf Antrag der zuständigen Kommissionen hat der Senat in seinen beiden Sitzungen im ganzen 10 neue Mitglieder in 4 Kommissionen gewählt, nämlich in die Kryptogamen-, Reisestipendium- und Pflanzengeographische Kommission je 3, in die Hydrobiologische Kommission 1 Mitglied.

Im Hinblick auf die Mobilmachung der schweizerischen Armee hat die Kommission zur Schläfli-Stiftung den Termin für die Ablieferung der Lösungen der ausgeschriebenen Preisaufgaben um ein Jahr verlängert.

Der Kommission für das Concilium Bibliographicum ist es gelungen, ihr Haus an der Hofstrasse in Zürich zu verkaufen. Da es aber mit Hypotheken stark belastet war, betrug der tatsächliche Erlös nur einige Tausend Franken. Immerhin erlaubten diese, zusammen mit der allerdings reduzierten Bundessubvention, die Liquidation weiter zu fördern. Der Senat beschloss, nach deren Beendigung die Aktiven dieser Kommission (Zettel-Kataloge, Publikationen usw.) — Passiven werden dann keine mehr vorhanden sein — durch die S. N. G. übernehmen und verwalten zu lassen.

Die Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks hat begonnen, die durch sie veranlassten Untersuchungen in einer besonderen, in zwangloser Folge erscheinenden Serie: « Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen Nationalparks » zu publizieren.

Die von der Kommission für die Stiftung de Giacomi vorgenommene Änderung des § 11 ihrer Statuten wurde durch den Senat genehmigt.

Als neue Kommission wurde der S. N. G. die «Kommission für Herausgabe der schweizerischen Paläontologischen Auf Grund des im letzten Jahresbericht angegliedert. erwähnten juristischen Gutachtens Prof. Haabs (siehe diese Verhandlungen Bd. 1940, S. 246—248) hat sich das bisherige Redaktionskomitee der Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft von dieser Gesellschaft endgültig getrennt und sich als «Stiftung zur Herausgabe der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen» konstituiert. Diese Stiftung hat dann das Gesuch an den Senat der S. N. G. gerichtet, sie möge als selbständige Kommission in die S. N. G. aufgenommen werden. Nach eingehender Diskussion (siehe Verhandlungen 1940, S. 248-251) hat der Senat diesem Gesuch entsprochen. Die neue Kommission soll aus 5 oder mehr Mitgliedern bestehen. Als solche werden die vier Mitglieder des bisherigen Stiftungsrates: Dr. H. G. Stehlin, Basel, Prof. B. Peyer, Zürich, Dr. P. Revilliod, Genf, und Dr. S. Schaub, Basel, gewählt. Das fünfte Mitglied wird, wie alle Mitglieder der Kommissionen der S. N. G., auf Vorschlag der Kommission durch den Senat gewählt werden, da der bisherige Stiftungsrat auf sein Kooptationsrecht ausdrücklich verzichtet hat. Das neue Verhältnis wurde in einem « Vertrag zwischen der Stiftung zur Herausgabe der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft » festgelegt, welcher am 1. Oktober 1940 Rechtskraft erhielt (Wortlaut siehe Verhandlungen 1940, S. 353-355). Darin ist die Zahl der Kommissionsmitglieder auf Grund weiterer Verhandlungen nicht auf « 5 oder mehr » festgesetzt, sondern auf 5 beschränkt worden. Ausserdem stellte der Zentralvorstand mit der neu ernannten Kommission ein Reglement auf, in welchem Zweck, Organisation, Finanzhaushalt und Redaktionstätigkeit dieser Kommission festgelegt ist (Wortlaut siehe Verhandlungen 1940, S. 356-359). Die neue Kommission hat beschlossen, als Beitrag an die Verwaltungsspesen ihrer Fonds dem Zentralvorstand jährlich Fr. 60 zu überweisen.

Neuer Zentralvorstand

Da mit dem Ende des Berichtsjahres die Amtsdauer des Basler Zentralvorstandes ablief, ging der Zentralvorstand turnusgemäss an Genf über. Auf Vorschlag unserer beiden Genfer Zweiggesellschaften, der Société de Physique et d'Histoire naturelle sowie der Section des Sciences naturelles et mathématiques de l'Institut National Genevois, hat die Mitglieder-Versammlung der S. N. G. am 28. September in Locarno folgende Herren in den neuen Zentralvorstand gewählt:

Prof. G. Tiercy, Präsident, Prof. P. Wenger, Vize-Präsident, Prof. E. Cherbuliez, Sekretär, Ing. Paul Mercier, Quästor, Dr. J. Carl, Beisitzer.

Publikationen

Fast die ganze Auflage des gemeinsam mit der Fachgruppe « Hochschule und wissenschaftliche Forschung » bei Anlass der Schweizerischen Landes-Ausstellung in Zürich herausgegebenen Buches « Grosse Schweizer Forscher » ist verkauft worden. Den Rest der Auflage übernahm die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft gemeinsam mit der Fachgruppe Hochschule und wissenschaftliche Forschung, um sie an Schweizerkolonien, Hochschulen, Institute und Bibliotheken im Ausland gratis zu verteilen und auf diese Weise im Sinn einer schweizerischen Kulturpropaganda zu wirken. Um aber die wertvolle Publikation aus dem Buchhandel nicht verschwinden zu lassen, wurde beschlossen, eine zweite, verbesserte Auflage herauszugeben, die dank erneuter, aber beschränkter Aufwendungen um acht Biographien erweitert werden soll. Zu diesem Zwecke wurde zwischen dem Atlantis-Verlag einerseits und je einem Vertreter der Fachgruppe « Hochschule und wissenschaftliche Forschung » und der S. N. G. anderseits ein Vertrag abgeschlossen. Darin wird u. a. der S. N. G. die rechtliche Nachfolge für die Herausgabe weiterer Auflagen gesichert. Der Zentralfonds der S. N. G. wird sich an der zweiten Auflage mit einem Beitrag von Fr. 1000 beteiligen. Für deren Redaktion konnte wieder Herr Dr. Ed. Fueter gewonnen werden.

Naturschutz

Die durch den Vertrag mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz vom 31. Dezember 1939 bedingte Aufhebung unserer Naturschutzkommission machte verschiedene Massnahmen notwendig. So wurde auf Antrag des bisherigen Präsidenten dieser Kommission, Herrn Prof. W. Vischer, beschlossen, dass ein Vertreter der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz dem Zentralvorstand alljährlich eine Liste derjenigen Objekte einzureichen habe, welche im Laufe des Jahres unter Naturschutz gestellt worden sind. Verdankenswerterweise hat sich Herr Prof. Handschin bereit erklärt, diese Liste zu liefern. Sie soll in den Verhandlungen publiziert werden.

Die Rechnung der aufgehobenen Naturschutz-Kommission ergab einen Aktivsaldo von Fr. 540.40. Davon wurden der Gesellschaftskasse Fr. 300 zurückerstattet, der Rest von Fr. 240.40 als Beitrag an die Vorbereitungen zum Druck des Kataloges der Schweizerischen Naturdenkmäler Herrn Prof. W. Vischer übergeben.

Die Renovation des mutwilligerweise beschädigten Häuschens auf der Pierre des Marmettes, welche Eigentum der S. N. G. ist, wurde uns durch die Luftschutz-Organisation Monthey abgenommen, da sie das Häuschen für ihre Zwecke benötigte. Über die Instandstellung der Umgebung der Pierre des Marmettes führte der Zentralquästor mit dem Gemeinderat von Monthey Verhandlungen. Diese führten zu einem befriedigenden Ergebnis.

Das Naturdenkmal der Rollsteine auf der Kasteler Höhe bei Grellingen wurde verdankenswerterweise durch die Naturschutzkommission Solothurn wieder instand gestellt.

Zum ersten Male hat im Berichtsjahr ein Vertreter der S. N. G. an der Sitzung der Konsultativen Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz in Olten offiziell teilgenommen.

Da als Nachfolger des zurücktretenden Dr. A. Pfaehler, Solothurn, als Präsident des Schweizerischen Bundes für Naturschutz Dr. Chs. Bernard, Genf, gewählt worden ist, welcher Delegierter der S. N. G. in der Eidgenössischen Nationalpark-Kommission gewesen ist, muss der Senat im Jahre 1941 einen neuen Delegierten in diese Kommission wählen.

Stiftung Pro Helvetia

Unsere fortgesetzten Bemühungen, einen Vertreter in der Kommission der Stiftung Pro Helvetia zu erhalten, haben nicht zu dem erhofften Resultat geführt. Das hat seinen Grund darin, dass in den Stiftungsrat der Pro Helvetia grundsätzlich keine Vertreter von Körperschaften aufgenommen werden. Zur Aufklärung spezieller Fragen hält sich aber die Pro Helvetia jederzeit die Möglichkeit der konsultativen Beiziehung von Fachleuten offen. In diesem Sinn ist uns zugesichert worden, dass in Belangen der schweizerischen Naturwissenschaft und des Hochschulwesens in erster Linie Vertreter der S. N. G. zugezogen werden sollen.

Jubiläen

Am 17. Oktober feierte die Société de Physique et d'Histoire naturelle von Genf ihr 150jähriges Bestehen. Der Präsident und der Quästor des Zentralvorstandes vertraten die S. N. G. und überreichten eine Adresse.

Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen

Die Société jurassienne d'Emulation lud den Zentralvorstand ein, einen Delegierten zu ihrer am 28. September in Pruntrut stattfindenden Jahresversammlung zu senden. Da aber diese mit unserer Jahresversammlung in Locarno zusammenfiel, konnte der Einladung keine Folge geleistet werden.

Feriengufenthalt in La Sarraz

Wegen der Mobilmachung der Schweizerischen Armee und der allgemeinen Unsicherheit der Lage, konnte Mme de Mandrot dieses Jahr keine Einladung zu einem Ferienaufenthalt an unsere Mitglieder ergehen lassen.

Botanischer Garten in Blanes

Am 1. Mai reiste Herr Dr. Bernard, Genf, per Flugzeug nach Spanien, um den von Herrn Faust gestifteten Garten in Blanes zu besichtigen und um dem Zentralvorstand darüber zu berichten. Dieser ausführliche Bericht fiel in jeder Beziehung günstig aus. Herr Dr. Bernard hat einen kurzen Auszug daraus an Hand schöner Lichtbilder der Mitgliederversammlung von Locarno mitgeteilt. Ausserdem hat unser Mitglied Herr Dr. Otto Gutzwiller, Geologe in Barcelona, dem Zentralvorstand einen ausführlichen Bericht über den geologischen Untergrund des Gartens geliefert, welcher für die künftigen Besucher, Botaniker wie Zoologen, sehr wertvoll sein wird. Beide Berichte werden im Archiv unserer Gesellschaft aufbewahrt, damit gegebenenfalls Einsicht in sie genommen werden kann. In bezug auf die Anerkennung der Stiftung des Herrn Faust durch die spanische Regierung liegen günstige Versprechungen, aber noch keine offizielle Zusage vor.

Internationale Verbindungen

Herr Prof. Brunner, Zürich, bleibt bis 1941 Präsident der Schweizerischen Kommission der Internationalen Astronomischen Union.

Zu einem Mitglied des Schweizerischen Komitees zur Internationalen wissenschaftlichen Radio-Union wurde durch den Senat Herr Dr. W. Gerber, Bern, gewählt.

Der für den 4. bis 12. September 1940 geplante Internationale Mathematiker-Kongress in Cambridge (England) wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik verzichtet vorläufig auf die Erhebung von Jahresbeiträgen.

Rückblick

Damit bin ich am Ende des Berichts über das sechste und letzte Geschäftsjahr des Basler Zentralvorstandes. Sie erlauben aber wohl, dass ich, alter Übung gemäss, einen kurzen Rückblick auf die sechs Jahre werfe, für welche Sie uns die Leitung der S. N. G. anvertraut haben. Durchgehen wir unsere sechs Jahresberichte, so zeigt es sich, dass in dieser Geschäftsperiode allerlei erledigt werden musste. Hatten wir doch gleich zu Beginn unsere Finanzen zu sanieren. Dank der verständnisvollen Hilfe unserer Kommissionen, der Fachgesellschaften und besonders der kantonalen Gesellschaften, konnte die Sanierung in den Jahren 1935 und 1936 durchgeführt werden. Ein zweites wichtiges Geschäft war die Revision der Statuten. Das Hauptziel war dabei die Entlastung der Mitgliederversammlung und eine entsprechende Erweiterung der Kompetenzen des Senats. Diese Arbeit beschäftigte uns in den Jahren 1937 und 1938. Die während der Krisenjahre 1932-1938 erfolgte starke Reduktion der Bundessubventionen an unsere Kommissionen und Fachgesellschaften hatte sich auf die Erledigung der wissenschaftlichen Aufgaben unserer Gesellschaft mit den Jahren katastrophal ausgewirkt. Der Zentralvorstand richtete darum eine ausführlich begründete Denkschrift an die Mitglieder der Eidgenössischen

Räte, in welcher die Bedeutung unserer Arbeit für Wissenschaft und Volkswirtschaft betont und um eine beträchtliche Erhöhung der reduzierten Subventionen gebeten wurde. Die Aktion, welche sich durch die Jahre 1938 und 1939 hinzog, fand bei den Räten grosses Verständnis und hatte die Erhöhung der Bundesbeiträge um etwa die Hälfte der vorherigen Reduktion zur Folge. Das Angebot des Herrn Karl Faust in Barcelona, seinen botanischen Garten in Blanes, Spanien, als eine internationale Stiftung zu errichten, welche durch die S. N. G. verwaltet und dem Schutze des Bundesrates unterstellt werden sollte, führte nach langen Verhandlungen im Jahre 1937 zur Gründung dieser Stiftung. Allerdings wird sie erst realisiert werden können, wenn in Europa der Friede eingekehrt sein wird. Die sich mit der Zeit immer unerfreulicher gestaltende Doppelspurigkeit in den Bestrebungen des Naturschutzes veranlasste den Zentralvorstand, dem Senat die Aufhebung unserer Naturschutzkommission zu beantragen. nachdem sich der Schweizerische Bund für Naturschutz bereit erklärt hatte, mit der Wahrung der Interessen der kantonalen Naturschutzkommissionen ihre Konsultative Kommission zu betrauen. gegenseitige Delegationen in diese Kommission und in den Senat der S. N. G. soll die so notwendige Zusammenarbeit gesichert werden. Endlich führten die seit 1937 bestehenden Differenzen zwischen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft und deren Redaktionskomitee der Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft zu einer völligen Trennung dieser beiden Institutionen und zur Gründung einer Stiftung für die Herausgabe der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen. Diese Stiftung wurde nun im Berichtsjahre als selbständige Kommission in die S. N. G. aufgenommen. Da auch die Beteiligung unserer Gesellschaft an der Schweizerischen Landes-Ausstellung in Zürich im Jahre 1939 viele Verhandlungen nötig machte, kann gesagt werden, dass der Zentralvorstand in jedem seiner Amtsjahre neben den laufenden Geschäften noch eine Aufgabe grossen Ausmasses zu erfüllen hatte. Dies war ihm nur deshalb möglich, weil er bei Senat, Kommissionen, Fachgesellschaften und kantonalen Gesellschaften stets vertrauensvolles Entgegenkommen und aktive Beihilfe gefunden hat. Wenn ihm auch gelegentliche Enttäuschungen nicht erspart geblieben sind, möchte er doch nicht verfehlen, allen, welche ihm bei der Erfüllung seiner Aufgaben ihre Hilfe gewährt haben, seinen warmen Dank auszusprechen und gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass das, was er während seiner Amtsperiode von 1935 bis 1940 zustande gebracht hat, sich für unsere S. N. G. auch in Zukunft als förderlich erweisen möge.

Basel, im August 1941.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1940

Der vorgelegte Bericht ist der letzte aus der Amtsperiode des unterzeichneten Quästors. Aus verschiedenen Gründen präsentiert sich der Abschluss der Betriebsrechnung mit Einschluss der von uns geführten Fonds-Rechnungen wesentlich ungünstiger als der des Vorjahres.

					1939		1940
Einnahmen		•		Fr.	30,490.39	Fr.	38,167.30
Ausgaben	•	•	•	"	27,940.67	"	41,601.76
			+	Fr.	2,549.72	— Fr.	3,434.46

Das Betriebsdefizit ist in der Hauptsache zurückzuführen auf die allgemeine Verteuerung der Herstellungskosten der "Verhandlungen", auf den Druck des nur alle 3 Jahre fälligen Mitgliederverzeichnisses (Fr. 1055.85), auf den wachsenden Umfang der Nekrologe (Fr. 3129.15, gegen Fr. 1266.85 im Jahre 1936, Fr. 1444.35 in 1937, Fr. 2038.05 in 1938 und Fr. 2907.55 in 1939). Der wissenschaftliche Teil der "Verhandlungen 1940" umfasste 240 Druckseiten gegenüber dem ausnahmsweise schwachen des Vorjahres von nur 97 Seiten. Soll also die wissenschaftliche Leistung der Gesellschaft auch weiter in unserer Zeitschrift zum Ausdruck kommen können, so müssen erneut Wege gefunden werden zur Aeufnung der dazu nötigen finanziellen Mittel.

Glücklicherweise haben sich in den vergangenen Jahren die Saldi der Rechnungen über das disponible Kapital derart gebessert, dass die Rechnung in dieser Hinsicht noch mit einem Aktivum abschliesst. Die Saldi der vergangenen 6 Jahre zeigen folgende Bewegung:

Ende 1935 — Fr. 3136.49 1938
$$+$$
 Fr. 1930.49 1936 $+$,, 1394.39 1939 $+$,, 4471.36 (keine Jahres-versammlung) 1940 $+$,, 1003.50

Das disponible Kapital hat demgemäss im Berichtsjahr um Fr. 3467.86 abgenommen.

Die Summe der uns Ende 1940 noch geschuldeten Mitgliederbeiträge beträgt Fr. 1637.— gegenüber Fr. 1307.— Ende des Vorjahres. Leider ist anzunehmen, dass es für das kommende Geschäftsjahr noch schwieriger werden wird, die Beiträge, besonders diejenigen aus dem Auslande, zu erhalten. Eine Vermehrung unserer Mitgliederzahl ist daher von grösster Dringlichkeit.

Dem unantastbaren Stammkapital wurden Fr. 600.— zugewiesen, herrührend aus den Beiträgen von 3 neuen lebenslänglichen Mitgliedern.

Aus den Zinsen des Zentralfonds wurden an zwei Gesuchsteller zusammen Fr. 2796.— und an ein Porträt in den Nekrologen Fr. 150.—verausgabt.

Die Zinseingänge aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und der übrigen von uns verwalteten Fonds betrugen total Fr. 27,221.55 gegenüber Fr. 24,823.50.

Die Wertschriften erhöhten sich von nominal Fr. 700,500.— auf Fr. 782,900.—. Ihr Kurs war am 31. Dezember 1940 Fr. 728,746.75, wobei besonders zu bemerken ist, dass die noch mit Fr. 30,000.— eingesetzte Deutsche Anleihe der "Aargauerstiftung" (£ 2000.—) auf den Börsenwert von Fr. 4040.— gesunken ist; ihr Ertrag à 3 % aus den Fälligkeiten 1940 belief sich auf Fr. 987.—.

Neu in Verwaltung genommen wurden am 1. Oktober 1940 die Aktiven der Kommission für die Schweiz. Paläontol. Abhandlungen im Totalbetrage von Fr. 86,728.75, von welchen Fr. 62,000.— unantastbares Kapital sind. Desgleichen konnte das Quästorat am 23. Dezember 1940 die Liquidationsabrechnung der ehemaligen Schweiz. Naturschutz-Kommission übernehmen, woraus auf Ende des Berichtsjahres Fr. 3040.65 als Saldo der "Amrein-Troller-Stiftung" in unsere Verwaltung fielen und Fr. 300.— in die Betriebsrechnung der Gesellschaft zurückgenommen wurden.

Basel, den 5. Mai 1941.

Dr. W. Bernoulli.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1940

	A. Quästorat			
I.	Betriebsrechnung			1 2
II.	Disponibles Kapital der Gesellschaft Stammgutrechnung Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863) Legat Prof. F. A. Forel (1912) Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914) Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918) Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi" (1922) Fonds "Aargauerstiftung" (1925) Fonds Daniel Jenny (1926) Zentralfonds (1929) Legat Fanny Custer (1931) Kommission für Luftelektrische Untersuchungen (1913) Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlu (1940) Ehemalige Naturschutzkommission (in Liquidation)			4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
III.	Anhang: Wertschriften der S. N. G. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eids senschaft: Denkschriften-Kommission Gletscher-Kommission Kryptogamen-Kommission Geotechnische Kommission Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendiu Pflanzengeographische Kommission Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nat parks parks Hydrobiologische Kommission Jungfraujoch-Kommission	ger	nos-	19 20 21 22 23 24
IV.	Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfond Geologischen Kommission	ls ·	der 	28
	Bilanz vom 31. Dezember 1937			
Ani	hang: Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft "Con- Bibliographicum"	C111	ium · ·	30
В.	Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der Spezialrechnungsführern	3. N	I. G.	mit
	Verwaltete Gelder und Fonds für: Geologische Kommission (O. P. Schwarz)		 	31 32 33

1

41,601.76

I. Betriebsrechnung Einnahmen Fr. 78. ---A. 1. Aufnahmegebühren von 13 neuen ordentlichen Mitgliedern Einzahlungen von 3 neuen lebenslänglichen Mitgliedern 600. -9,332,50 Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern 2. Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern 2,500. — 3. Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie... 30. — 4. Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung. 1.275. — 5. Aus Liquidation der ehemaligen Naturschutz-Kommission 300. — B. Überträge von Kapitalrechnungen: Vom Gesellschaftskapital, Zinsen Fonds für den Preis von Dr. Schläfli 4,217.80 1,191.80 3. Legat Prof. F. A. Forel ____ 4. Fonds für die Reservate in Robenhausen 5. Fonds "Stiftung Dr. J. de Giacomi" 12,251.95 1,200. — 2,949. — 29.15 11. Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen 1,721.70 Abhandlungen . . . 12. Ehemalige Naturschutz-Kommission (in Liquidation) 490.40 38,167.30 C. Ausweis über die der S. N. G. ausbezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe 3. Ausgaben 300. — 10,480.80 1.055.85 9,031.11 4. Verwaltungskosten 5. Ueberträge auf Rechnung Stammkapital der Beiträge der 3 neuen lebenslänglichen Mitglieder 600. — 6. Aufwendungen für spezielle Zwecke: a) Beitrag an die Luftelektrische Kommission 200. — 100. — B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen: 1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli 1,191.80 8 Zahlungen auf Grund d. § 11 d. Reglementes 12,052. — 12,251.95 6 Honorare entsprechend den Schenkungsbedingungen. 1,200. — 2,949. — 29.15 1,721.70 490, 40 C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Subventionen der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rech-

2	Abschluss Fr.	
	Total der Einnahmen	
	Rückschlag der Betriebsrechnung 3,434. 46	
	Tracksoning der Bentressrechnung 5,101. 10	
3	Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jah	r 1940
	Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., missionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite: Fr. $160{,}128.20$	ihre Kom-
	Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:	Fr.
	a) Direkt: Geodätische Kommission 41,000.— Concilium Bibliographicum 3,000.— b) An die S. N. G.:	44,000. —
	1. Quästorat der S. N. G 48,128.20	116,128. 20
		160,128. 20
	Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von	
	Fr. 116,128. 20 (siehe oben B, b).	
	1. Überträge auf d. Rechnungen v. Kommissionen:	
	Geologische Kommission	68,000. — 34,100. —
	2. Überweisungen an Zweiggesellschaften:	
	Schweiz. Botanische Gesellschaft	11,000. —
	3. Participation aux Fonds internationaux pour la publication des Tables Annuelles de Constantes	
	4. Beiträge an die internationalen Unionen: International Union of Geodesy and Geophysics (1500 Goldfr.)	
	Union internationale des Sciences biologiques 100.—	3,028. 20
		116,128. 20

Spesen obiger Überweisungen und Zahlungen sind unter Verwaltungskosten der Betriebsrechnung belastet.

Disponibles Kapital A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre 4,471.36 B. Einnahmen: Zinsen (Stammgut, Postcheck u. a.) 4,217.80 C. Ausgaben: Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung 4,217.80 Bankspesen 33.40 Rückschlag der Betriebsrechnung 3,434.46 7,685.66 Rückschlag der Kapitalrechnung D. Vortrag auf neue Rechnung 1,003.50 Stammgutrechnung A. Vermögensvortrag vom Vorjahre 109,249.39 B. Einnahmen: Zinsen 4,184.35 Ablösung der Jahreszahlungen von 3 neuen Mitgliedern 3 neuen Mitgliedern 600.— 4,784.35	5
B. Einnahmen: Zinsen (Stammgut, Postcheck u. a.) 4,217.80	B. Einnahmen: Zinsen (Stammgut, Postcheck u. a.) 4,217. 80 C. Ausgaben: Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung	5
C. Ausgaben : Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung	C. Ausgaben: Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung	5
Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	5
Stammgutrechnung 1,003.50	Stammgutrechnung Stammgutrechnung A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	5
Stammgutrechnung	Stammgutrechnung A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	5
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	5
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	5
B. Einnahmen: Zinsen	B. Einnahmen: Zinsen	
B. Einnahmen: Zinsen	B. Einnahmen: Zinsen	
Ablösung der Jahreszahlungen von 3 neuen Mitgliedern	Ablösung der Jahreszahlungen von 3 neuen Mitgliedern	
C. Ausgaben: Ubertrag der Zinsen auf Kapitalrechrechnung, siehe 4		
Vorschlag der Stammgutrechnung 600. — D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940 (unantastbares Kapital) 109,849.39		
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	rechnung, siehe 4 4,184.35	
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	Vorschlag der Stammgutrechnung 600. —	
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940 (unantastbares Kapital) 109,849.39	
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	ß
B. Einnahmen: Zinsen 987. 40 Aufnahme ins Inventar von nom. 1,000.— 1,987. 40 Fr. 1,000.— Oblig. 1,191. 80 Depotgebühr 16. 50 1,208. 30 Ankauf von nom. Fr. 1,000.— Oblig. 975. 75 mit Marchzins und Spesen 975. 75 Rückschlag der Kapitalrechnung 196. 65 D. Vortrag auf neue Rechnung 33,180. 95 Legat Prof. F. A. Forel 7 A. Vermögensvortrag vom Vorjahre 1,952. 75 B. Einnahmen: Zinsen 43. 95	A. Vermögensvortrag vom Vorighre	v
Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 1,000. — Oblig		
Depotgebühr 16.50 1,208.30 Ankauf von nom. Fr. 1,000. — Oblig. mit Marchzins und Spesen 975.75 2,184.05 Rückschlag der Kapitalrechnung 196.65 D. Vortrag auf neue Rechnung 33,180.95 Legat Prof. F. A. Forel 7 A. Vermögensvortrag vom Vorjahre 1,952.75 B. Einnahmen: Zinsen 43.95	Aufnahme ins Inventar von nom.	
1,208.30 Ankauf von nom. Fr. 1,000. — Oblig. mit Marchzins und Spesen		
Ankauf von nom. Fr. 1,000. — Oblig. mit Marchzins und Spesen		
Rückschlag der Kapitalrechnung 196.65 D. Vortrag auf neue Rechnung 33,180.95 Legat Prof. F. A. Forel 7 A. Vermögensvortrag vom Vorjahre 1,952.75 B. Einnahmen: Zinsen 43.95		
Legat Prof. F. A. Forel 7 A. Vermögensvortrag vom Vorjahre 1,952.75 B. Einnahmen: Zinsen 43.95	mit Marchzins und Spesen 975. 75 2,184. 05	
Legat Prof. F. A. Forel 7 A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	D. Vortrag auf neue Rechnung	
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		
B. Einnahmen: Zinsen	Legat Prof. F. A. Forel	7
B. Einnahmen: Zinsen	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	
C. Ausyaven. Reme	C. Ausgaben: keine	
Vorschlag des Legates 43.95	Vorschlag des Legates 43.95	
	D. Stand des Legates am 31. Dez. 1940	

Fr.

¹ Hierzu kommt ein Geschenk eines ungenannten Spenders von nom. Fr. 93,513.60. Es ist mit einer Nutzniessung belastet und steht in separater Verwaltung.

		Fr.	
	Fonds "Aargauerstiftung"		11
	Vermögensvortrag vom Vorjahre	36,069. 30	
0	Zinsen des Äufnungskapitals		
C.	Ausgaben: Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe 1		
	Ankauf von nom. Fr. 4,000. — Oblig. 4,024. — 6,039. 85		
	Vorschlag der Kapitalrechnung	455. 50	
D.	Vermögensstand am 31. Dez. 1940	36,524. 80	
	ÄufnungskapitalObligationen		
	36,524. 80		
	Fonds Daniel Jenny		12
	Vermögensvortrag vom Vorjahre	14,358.75	
_	Zinsen		
C.	Ausgaben: Übertrag auf Stammkapital der Zinsen		
	Vorschlag der Fondsrechnung	390.70	
D.	Vortrag auf neue Rechnung	14,749. 45	
	Zentralfonds		13
	Vermögensvortrag vom Vorjahre	212,324. 85	
C	Aufnahme ins Inventar von nom. Fr. 5,000. — Oblig		
0.	rechnung, siehe 1		
	Vorschlag der Kapitalrechnung	4,218.75	
D.	Vermögensstand am 31. Dez. 1940	216,543. 60	
		18	

٠		Fr.
14	Legat Fanny Custer	
	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre B. Einnahmen: Zinsen C. Ausgaben: keine D. Stand des Fonds am 31. Dez. 1940	1,134. 50 25. 55 ——————————————————————————————————
15	Luftelektrische Kommission	
10		9 9 9 9 0 5
	A. Vermögensvortrag vom Vorjahre B. Einnahmen: Zins Subvention der S. N. G	3,323, 95
	C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrechnung, siehe 1	
	Mehreinnahmen 1940	236. 30
	D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940	3,560.25
16	Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhand	llungen
	A. Vermögen am 1. Oktober 1940	86,728.75
	B. Einnahmen: Zinsen	,
	Subventionen an Arbeit Brönnimann . 1,600.—	
	Eingänge bei Birkhäuser	
	C. Ausgaben: Übertrag auf Betriebsrech- rechnung, siehe 1	
	Bankspesen	
	Vorschlag der Kapitalrechnung	892.70
	D. Vermögensstand am 31. Dez. 1940	87,621.45
17	Ehemalige Naturschutz-Kommission	
,, ,	(in Liquidation)	*
	A. Vermögen (inklusive Fonds Amrein-Troller Fr. 3,040.65).	3,531.05
	B. Einnahmen: keine	0,001.00
	C. Ausgaben: Übertrag auf die Betriebsrechnung	490. 40
	D. Fonds Amrein-Troller	
		3,040.65
18	Wertschriften der Gesellschaft	
	I. Obligationen Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
	A. Stammkapital	4,152. 35
	A. Stammkapital	855. —
	C. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie 50,000. — D. Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi" 226,500. —	1,848
	D. Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi" £ 2,000. — E. Fonds "Aargauerstiftung" £ 2,000. —	6,787. 50 1,519. 50
	4.000. —	76.80
	F. Fonds Daniel Jenny	316.80
	G. Zentralfonds	7,069.20
	11. Rommission for the Schweiz. Falaontologischen	
	Abhandlungen (ab 1. Okt. 1940)	206. 20
	Abhandlungen (ab 1. Okt. 1940)	
		206. 20 Ertrag Fr. 2,125. 15

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft

	Denkschriften-Kor	nmission		Fr.	19
Α.	Vortrag vom Vorjahre			6,829.05	
	Einnahmen: Subvention der Eidgenos-			0,020100	
٠.	senschaft	8,000. —			
	Verkauf von Denkschriften	283. 25			
	Zinsen	120.75	8,404. —		
C.	Ausgaben: Druck der Denkschriften.	8,333. —			
	Prospekte	190. —			
	Frankaturen	6. 50			
	Beitrag an die Druckkosten der Nekro-				
	loge in den Verhandlungen	750. —			
	Feuerversicherung (100,000.—)	53. 20	0.400.05		
	Verwaltungsspesen	67. 55	9,400. 25		
		Mehrausg	aben 1940	996. 25	
D.	Vortrag auf neue Rechnung	· · · ·	• • ; • ' •	5,832. 80	
				*	
	Gletscher-Komm	issi o n		,	20
٨	Vontaga com Vonigha			248.60	1
	Vortrag vom Vorjahre			240.00	
В.	Einnahmen: Subvention der Eidgenos-	6,000. —			
	senschaft	2,000. —			
	Rückvergütung Brunschweiler & Co.	81. 60			
	Zinsen	44. 50	8,126.10		
C	Ausgaben:				
U.		110			
	1. Verwaltung	116. — 482. 75			
	3. Gletscherbeobachtungen	1,369. 45			
	4. Gletschersondage	3,961.75			
	5. Besondere Studien	1,000. —			
	6. Druck von Arbeiten	800. —	7,729.95		w. 1.
	De la	Mehreinnah	men 1940	396. 15	11.
D.	Vortrag auf neue Rechnung			644. 75	
		** *** **** ****			
	•••	• •			
	Kryptogamen-Kon	imission		e a	21
A.	Vortrag vom Vorjahre			1,525.30	
B.	Einnahmen: Subvention der Eidgenos-				
	senschaft	1,500. —			
	Verkauf von "Beiträgen zur Kryptoga-	05.00			
	menflora"	95. 20 62. —	1,657. 20		
C.	Ausgaben: Verwaltungsspesen		41. —		
٠.		· · · · <u>· · · · · · · · · · · · · · · </u>		1,616. 20	
D					
D.	Vortrag auf neue Rechnung			3,141.50	

22	Geotechnische Kommission	Fr.
	A. Vortrag vom Vorjahre	181.05
	B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft senschaft	
	C. Ausgaben: 1. Bureau, Sitzungen 1,957. 35	
	2. Verbände	
	5. Schnee- und Lawinenforschung 2,603. 80 6. Geotechnische Arbeiten	
	8. Bücher, Buchbinder	619 49
	Mehreinnahmen 1940	613. 43 794. 48
	D. Vortrag auf neue Rechnung	794. 40
23	Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestig	endium
	A. Vortrag vom Vorjahre	6,332.30
	B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	
	C. Ausgaben: Reise- und Verwaltungsspesen 94.75	
	Mehreinnahmen 1940	2,582.90
	D. Vortrag auf neue Rechnung	8,915. 20
	D. Vortrag and hence thechnang	0,010.20
24	Pflanzengeographische Kommission	
	A. Vortrag vom Vorjahre	23,213. 85
	B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft	
	Verkauf von "Beiträgen der Geobotanischen Landesaufnahme"	
	C. Ausgaben: Kümmerly & Frey, Bern, Auflagepapier für Vegetationskarte der Schweiz 1:200,000, Blatt I—IV. 2,428.— Reise- und Verwaltungsspesen 368.25 2,796.25	
	Mehreinnahmen 1940	780. 13
	D. Vortrag auf neue Rechnung	23,993. 98

Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nation	i alparke s Fr.	25
A. Vortrag vom Vorjahre	7,135. 45	
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenos-	,	
senschaft 2,000. —		
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes 3,000. — Zinsen		
C. Ausgaben: Druck von Band I, neue Folge, Heft 7: Les Muscinées du		
Parc National Suisse 1,508.15		
Meteorologische Subkommission 320. —		
Botanische Subkommission 2,009.30		
Zoologische Subkommission 647. 45		
Geologische Subkommission 60.—		
Reise- und Verwaltungsspesen 266.55 4,811.45		
Mehreinnahmen 1940	290. 60	
D. Vortrag auf neue Rechnung	$7,\!426.05$	
Hydrobiologische Kommission		00
Try di obiologische Kommission		26
A. Vortrag vom Vorjahre	779.06	
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft		
Zinsen		
C. Ausgaben: Friedinger & Co., Luzern . 397.50 Beitrag an Hydrobiologische Station		
Kastanienbaum 200.—		
AG. vorm. B. Siegfried, Zofingen 80.05		
A. Gössi, Küssnacht		
Reise- und Verwaltungsspesen 103. 10 823. 85		
Mehreinnahmen 1940	808.95	
D. Vortrag auf neue Rechnung	1,588. 01	
Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauj A. Vortrag vom Vorjahre		27
	2,109.90	
B. Einnahmen: Subvention der Eidgenossenschaft senschaft		
C. Ausgaben: Reise- und Verwaltungsspesen 225. —		
Mehreinnahmen 1940	322.75	
D. Vortrag auf neue Rechnung	2,432.65	
	<u></u>	

28 IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission

	* * .		1.7
A. Obligationen	Nominalwert Fr.	Erti	ag Fr.
Diverse	59,000. —	1,95	56. —
			* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
B. Sparhefte	Ertrag Fr.	Sald	o Fr.
Diverse	324. 20	13,17	'6. 40
	** ** * * * * * * * * * * * * * * * *		***
Dotaiche			B
Betriens	rechnung		12.5
Einnahmen:	er eg eng		. 111
Zinsenübertrag aus der Kapitalrech	${ t hnung. \ . \ . \ .}$		2,394. 33
Ausgaben:			
Beitrag an Gehalt des Adjunkten		2,000. —	Transfer A. A.
Remuneration des Präsidenten und		800. —	
Spesen bei der Übergabe des Druc		000.	
Karte von Fa. Wassermann an	0	18.40	
Verwaltungs- und Bankspesen .		166.83	2,985. 23
	Mehrausgab		590. 90
	monrausgan	OII 1540	550.50
		1 3	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	_		
Kapitalı	rechnung	1, ''	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			78,586. 40
B. Einnahmen:		2 00	v v 3 × v
Zinsen	2,394.33		*
	nom.		
Fr. 10,000. — Obligationen	10,000. — 12	2,394. 33	
C. Ausgaben:			\$ P
Übertrag auf Betriebsrechnung.	2,394.33		
Mehrausgaben der Betriebsrechnun	g . 590.90		
	2,985. 23		
Ankauf von Obligationen non	ninal		
Fr. 10,000.—	. 9,769.80 12	2,755. 03	
Rücksel	hlag der Kapitalre	chnung	360.70
	TIME GOT TEMPTIMITE		
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnu	_		78,225. 70

AKTIVEN	Bilanz vom 3	1. Dezember 1940	PA	SSIVEN	
Saldi von Bankrechnungen: "Betriebsrechnung" "Stiftung Dr. J. de Giacomi". Denkschriften-Kommission Gletscher-Kommission Kryptogamen-Kommission Geotechnische Kommission Naturwissenschaftliches Reisestipendium Pflanzengeograph. Kommission Nationalpark-Kommission Reparationsfonds Depositen- und Sparhefte (18) Reparationsfonds (28)	Fr. Fr. 227. — 2,723. 50 1,217. — 2,216. — 3,166. 50 10,337. — 33. — 10,821. — 973. — 6,543. 50 38,257. 50	I. Disponibles Kapital (4) Stammkapital (5) Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (6) Legat Prof. F. A. Forel (7) Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (8) Fonds für die Reservate in Robenhausen (9) Genossenschaftsanteile des Concilium Bibliographicum Fonds "Stiftung Dr. Joachim de Giacomi" (10)	Fr. 1,003. 50 109,849. 39 33,180. 95 1,996. 70 50,000. — 1,775. 75 —. — 230,660. 70	Fr.	29
Medizinisch-Biologische Gesellscha	aft 2,988.10	Fonds "Aargauerstiftung" (11). Fonds Daniel Jenny (12)	36,524. 80 14,749. 45		1
Obligationen (18)	59,000. —	Zentralfonds (13) Legat Fanny Custer (14)	216,543. 60 1,160. 05		1
Guthaben der Kommission für die rischen Paläontologischen Abhabei Birkhäuser & Cie., Basel	Schweize- Indlungen	Luftelektr. Kommission (15). Kommission für die Schweize- rischen Paläontologischen Ab-	3,560. 25		279
Postcheck	7,361.35	handlungen (16) Fonds Amrein-Troller (17)	87,621. 45 3,040. 65	791,667.24	1
Kasse	954,582.07	II. Denkschriften-Kommission (19) Gletscher-Kommission (20) Kryptogamen-Kommission (21) Geotechnische Kommission (22) Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reise-	5,832. 80 644. 75 3,141. 50 794. 48	131,001. 24	·
		stipendium (23)	8,915. 20 23,993. 98 7,426. 05 1,588. 01	**	
		Jungfraujoch-Kommission (27)	2,432.65	54,769. 42	
Der Quäs	tor: Dr. W. Bernoulli.	III. Reparationsfonds (28) IV. Kreditor: MedBiolog. Gesellscha V. Transitorische Posten	itt	78,225. 70 3,477. 22 26,442. 49	
				954,582.07	

ANHANG

Jahresrechnung und Bilanz der Genossenschaft « Concilium Bibliographicum »

Profits	Fr.
Subventions	6,900. —
Intérêts	, ·
Editions	
Pertes 1940	641. 28
	7,695. 98
D .	1,000.00
Pertes	450
Editions	
	1,251. 25
	4,111. 25
Eclairage	101. 10
Poste, téléphone	303. 80
Frais de bureau	118. 20
Frais de voyage	12.70
Assurance et loyer	146. 50
	3,044. 80
Reçu pour charbon lors de la vente de l'immeuble.	193. 60 5,851. 20
Loyer du bureau (chauffage inclus)	1,540. —
Caisse de compensation (5 mois)	
Pertes sur papier	
Solde profits-pertes	
Solde profits-peries	
	- 40 × 00
	7,695. 98
Rilan de clôture au 31 décembre 1940	7,695. 98
Bilan de clôture au 31 décembre 1940	7,695. 98
Actif	
Caisse	454. 42
Caisse	454. 42 1,835. 76
Caisse	454. 42 1,835. 76 2,571. 50
Caisse	454. 42 1,835. 76 2,571. 50 1,236. 90
Caisse	454. 42 1,835. 76 2,571. 50 1,236. 90 740. —
Caisse	454. 42 1,835. 76 2,571. 50 1,236. 90 740. — 20. —
Caisse	
Caisse	454. 42 1,835. 76 2,571. 50 1,236. 90 740. — 20. — 1. —
Actif Caisse Chèques et virements postaux Banque Débiteurs Editions Papier Mobilier Bibliothèque Pertes au 1er janvier 1940	
Caisse	454. 42 1,835. 76 2,571. 50 1,236. 90 740. — 20. — 1. —
Actif Caisse Chèques et virements postaux Banque Débiteurs Editions Papier Mobilier Bibliothèque Pertes au 1er janvier 1940	
Actif Caisse Chèques et virements postaux Banque Débiteurs Editions Papier Mobilier Bibliothèque Pertes au 1er janvier 1940 Pertes 1940	
Actif Caisse Chèques et virements postaux Banque Débiteurs Editions Papier Mobilier Bibliothèque Pertes au 1er janvier 1940 Pertes 1940	
Caisse	
Actif Caisse Chèques et virements postaux Banque Débiteurs Editions Papier Mobilier Bibliothèque Pertes au 1er janvier 1940 Pertes 1940	
Caisse	

Prof. J. Strohl.

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Geologische Kommission	Fr.	31					
A. Saldo am 31. Dezember 1939	. 2,290. 10						
B. Einnahmen:							
 Subvention der Eidgenossenschaft 68,000. – Verkauf von Publikationen, Francke AG., Bern 923. 7. Verkauf von Separata an Autoren und Geo- 							
logische Institute	0						
logischen Kommission							
5. Zinsen (Bankguthaben und Postcheck) 590.7							
6. Diverse Einnahmen							
	74,328. 36						
C. Ausgaben:							
1. Geologische Feldaufnahmen der Mitarbeiter, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe 19,325. 3.	5						
2. Druckvorbereitung, Gehalt der Adjunkten, zeichnerische Aushilfe 20,523. 49	9						
3. Druck geologischer Karten und Texte 24,660.29							
4. Leitung, Bureaukosten, Versicherungen 6,737. 2							
D. Saldo am 31. Dezember 1940	. 3,082.09						
Der Rechnungsführer: O. P. Schwarz. Schweizerische Geodätische Kommission 32							
A. Passivsaldo vom Jahre 1939	5						
B. Einnahmen:							
Bundesbeitrag inkl. Nachtrag	5						
Total Einnahmer	41,091.10						
Übertrag	g 41,091.10						

	O Augustan a		Übertrag	Fr. 41,091. 10		
	C. Ausgaben: 1. Gehalt für 2 Ingenieure	21,729. 95 1,664. 40 4,900. —		x - **		
	Unfallversicherung für Inge- nieure und Hilfskraft Feldzulagen und Reiseaus- lagen, Material und Ver- schiedenes Instrumentenreparaturen . Versicherung der Instru-	2,073. 80 122. 85	28,472. 25 (69,6%)			
	mente, Bureau Bücherei, Telephon, Bureau- auslagen der Ingenieure .	42. 80 719. 35	2,958. 80 (7,2%)	-		
	2. Rückerstattung für Ankauf "U	'niversal"	31,431. 05 (76,8%) 8,000. — (19,5%) 39,431. 05 (96,3%)			
	3. Procès-verbal 1940 nebst And dessen Spedition	nexe und	1,040. 50 (2,5%) 40,471. 55 (98,8%)			
	4. Kommissionssitzung u. Auslagen der Mitglieder	330. 05 149. 40	479. 45 (1,2%)			
	. *.		40,951. —	40,951. —		
	Aktivsaldo auf neue Rechnung .		140.	10 (+0,3%)		
			Der Kassier: H. 2	Coelly.		
33	Eule	er-Fonds				
oo.	I. Betriebsrechnung					
		nahmen	9	Fr.		
	Beiträge der Euler-Gesellschaft . Zinsen			2,465. — 1,345. 65 970. 95 810. 60 5,592. 20		
	Au	sgaben				
	Redaktions- und Drucklegungshono Versandspesen	rare		12,298. 25 31. 85 617. 75		
**	Ausgaben			12,947. 85 12,947. 85 5,592. 20		
	Ausgaben-Überschuss, dem Euler-For	nds zu ent	tnehmen	7,355.65		

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1939 betrug der Euler-Fonds. Einnahmen im Berichtsjahre	5,592.20	36,826. 23		
Verlust, dem Euler-Fonds zu entnehmen		7,355.65		
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1940.		29,470. 58		
III. Schlussbilanz	Aktiva	Passiva		
Euler-Fonds-Konto Vorausbezahlte Subskriptionen Eidgenössische Bank AG., Zürich Postcheck-Konto VIII 10,943 Wertschriften	3,942. 10 8,913. 18	29,470. 58 21,854. —		
	51,324. 58	51,324. 58		
Der Schatzmeister: Dr. Ch. Zoelly.				

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den Zentralvorstand der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft, Genf Sehr geehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir in Ausführung des uns übertragenen Mandates die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend aufgezählten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1940, geprüft haben:

Betriebsrechnung Zentralfonds Schläfli-Stiftung Streuefonds Robenhausen Daniel-Jenny-Fonds Reparationskonto der Geologischen Kommission Geologische Kommission, Aargauerstiftung Geotechnische Kommission Gletscher-Kommission Kryptogamen-Kommission Naturwissenschaftliches Reisestipendium

Pflanzengeographische Kommission Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission Stiftung Dr. Joachim de Giacomi Hydrobiologische Kommission Jungfraujoch-Kommission Kommission für Luftelektrische Untersuchungen Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen Ehemalige Naturschutz-Kommission (in Liquidation)

34

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz sowie die Wertschriftenbestände haben wir mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemässen Buchführung überzeugen.

Wir gestaften uns, Ihnen zu beantragen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Kassaführung.

Genf, den 29. Januar und 2. Mai 1941.

Die Mitglieder der Revisionsstelle und ein vom Zentralpräsidenten beauftragter Revisor:

Dr. R. Galopin. Dr. Augustin Lombard. Prof. Dr. J. Weigle.

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben je drei (Euler-Fonds zwei) von uns die folgenden Rechnungen von Unternehmungen der Gesellschaft, für die Spezialquästoren bestellt sind, abgeschlossen auf 31. Dezember 1940, geprüft und richtig befunden:

Geologische Kommission Euler-Fonds.

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungssteller.

Genf, den 29. Januar und 2. Mai 1941.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:

Dr. W. Bernoulli, Dr. Augustin Lombard, Prof. Dr. J. Weigle und ein vom Zentralpräsidenten beauftragter Revisor: Dr. E. Steinmann.

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1940 der Zweiggesellschaften:

Mathematische Gesellschaft Botanische Gesellschaft Zoologische Gesellschaft Entomologische Gesellschaft Paläontologische Gesellschaft Physikalische Gesellschaft

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt sind, sowie dass sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Genf, den 29. Januar 1941.

Die Mitglieder der Revisionsstelle:

Dr. W. Bernoulli,

Einnahmen ·

Dr. Augustin Lombard,

Prof. Dr. J. Weigle.

Abrechnung des Kredites für die zweite Ausgabe der « Grossen Schweizer Forscher »

Billiantell.	
Saldo der Fachgruppe Hochschulen und wissenschaftliche For-	
schung	
Zahlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft	
Zins der Zürcher Kantonalbank	» 46.45
Total	Fr. 5273.45
Ausgaben:	
Zahlung an den Herausgeber	Fr. 500.—
Zahlung an den Atlantisverlag, Zürich	» 4500.—
Saldo, zurückbezahlt an die Schweiz. Naturforschende Gesell-	
schaft	» 273.45
Total	Fr. 5273.45

Für die Richtigkeit:

Basel, den 6. September 1941.

Rud. Fueter Rud. Geigy

Revisé par le trésorier central de la S. H. S. N. le 24 septembre 1941.

Paul-Ad. Mercier